

Geistlicher Adventskalender

fürs Evangelische Dekanat Lohr – Tagesandacht für den 12. Dezember

Die Corona-Krankheit hat unseren Alltag fest im Griff. Die Pandemie bestimmt unsere Gedanken und unser Handeln. Restaurants und Kinos haben geschlossen. Weihnachtsmärkte finden dieses Jahr nicht statt. Glühwein und Weihnachtsfeiern fehlen uns. Viele fragen sich: Wird die Situation nach Weihnachten besser? Gehen die Zahlen der Neuinfektionen zurück? Bekommen wir unser altes Leben, wie vor Corona zurück? Für mich persönlich ist das Ganze beängstigend. Daher traf folgendes Bibelwort aus dem Buch Josua mein Herz:

„Habe ich dir nicht geboten: Sei getrost und unverzagt? Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“

Jos 1,9

Als Gott diese Worte zu Josua spricht, steht er vor einer ungewissen Zukunft. Mose, der große Anführer der Israeliten, ist tot. Er hatte sein Volk aus Ägypten bis an die Grenzen des gelobten Landes geführt. Mose überschritt diese Grenze aber nicht. Der junge Josua steht nun als Nachfolger Moses vor dieser gewaltigen Aufgabe ganz alleine. Er muss das Volk Israel ins gelobte Land führen. Gott versichert ihm: „Ich bin bei dir; Ich begleite dich, habe keine Angst“. Mit diesem Zuspruch Gottes konnte er den großen Weg beschreiten, der vor ihm lag. Mit dieser Gewissheit führte er das Volk Israel in das gelobte Land.

Diese großartige Zusage Gottes an Josua gilt uns auch heute persönlich. Heute in diesen schwierigen Tagen! Wir sollen keine Angst vor der Zukunft haben. Gott begleitet uns. Gott trägt uns durch diese Zeit. Diese Worte geben mir Kraft und Mut. Mit diesem Zuspruch Gottes wünsche ich Ihnen, dass Sie sich geborgen wissen in der Hand unseres barmherzigen Gottes.

Bleiben Sie behütet!

Ihr Vikar Michael Rummel aus Marktheidenfeld - auf Wiederhören.